

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AN EINEM KOLLOQUIUM DES ULMER VEREINS ÜBER DAS THEMA BAUKUNST UND BILDKUNST IM 13. JAHRHUNDERT

Das in den Kritischen Berichten 1977 Heft 1 angekündigte Kolloquium über Baukunst und Bildkunst im 13. Jahrhundert konnte nicht zu dem anvisierten Termin stattfinden und mußte mehrfach verschoben werden aus Gründen, auf die die Münchener Arbeitsgruppe keinen Einfluß hatte. Zusammen mit einer Marburger Vorbereitungsgruppe ist nun eine gemeinsame Veranstaltung geplant, die in der letzten Märzwoche 1979 in Marburg stattfinden soll.

Wir erinnern daran, daß die Tagung als *Kolloquium* gedacht ist. Die Referate sollten deshalb nicht länger als 30 Minuten dauern, um Gelegenheit für eine mindestens einstündige Diskussion zu geben.

Gegenstandsbereich ist die Zeit zwischen ca. 1150 und 1350. Die Referate sollten vor allem Methodenfragen problematisieren und auf grundlegende Fragestellungen eingehen. Wünschenswert wäre es, dem jeweiligen Referat einen Katalog offener Fragen anzuschließen, um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern. Wichtig erscheinen uns Themen, die sich an folgenden Problembereichen orientieren, wobei interdisziplinäre Ansätze berücksichtigt werden sollten:

Auftraggeber und Öffentlichkeit – Produktionsweisen und Form – Forminnovation und -rezeption – Politische Ikonographie – Wissenschaftsgeschichte – Aktuelle Vermittlung

Referate können bei der Marburger oder Münchener Vorbereitungsgruppe bis zum **15. 10. 1978** angemeldet werden und *müssen* bis **31. 12. 1978** vorliegen, da im Januar die endgültige Konzeption der Tagung vorgenommen wird und die Referate eventuell gedruckt werden sollen.

Kontaktadressen:

Dieter Kimpel, Liebherrstraße 4, 8000 München 22, Tel. 089 / 298584

*Hans-Joachim Kunst, Ernst von Huelsen-Haus, 3550 Marburg, Tel. 06241 / 26692
oder 06241 / 284324*